Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAPHIE

Schweizer film suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

IX. Jahrgang . 1944
Nr. 8 . 4. Mai

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, Me Rey-Willer, E. Löpfe-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 8 33 33

Offizielles Organ von: — Organe officiel de

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 7 65 77

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 60 53

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 2 90 29

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 3 34 77

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 7 55 22

Orientieren Sie sich über kommende Filme in den Inseraten der Verleiher

Inhalt Seite

Initiative zu einer schweizerischen Film-Internationale 1
Plenarsitzung der Schweizerischen Filmkammer . . 2
Rechtspflege, einmal anders gesehen 3
Totentafel: Dir. Pelli vom Tobis-Filmverleih, Zürich; Eugen Meier, Schaffhausen 4
Die schwierige Lage des Schweizerfilms 6
Wenn Ihr's nicht fühlt, Ihr werdet's nicht erjagen! . 6
Unsere Schallplatten (Vorschläge) 6
Führung durch das Schweizerische Filmarchiv in Basel 7
Die beiden Pfeiler der Filmproduktion 8
Rund um das böhmische Dienstmädchen 9
Sprechsaal: Ratschläge für Kinobesitzer 10
John Ford — der Regisseur des Mitleids . . . 12
Lichtspielereien zum Zeitvertreib: Zürcher Programme vom 15. April; «Ratschläge für Kinoreklame» . . 13
Veit Harlan inszeniert «Kolberg» 14
Wie entsteht eine Filmmusik? 14
Internationale Filmnotizen 15
Film- und Kinotechnik: Der absolute Feuerschutz im Kino 16
Aus dem Handelsamtsblatt 18
Cronache cinematografiche Ticinesi 18

Sommaire Page

Une soirée au cinéma ... en 1948 19
Le service des films de l'armée doit-il disparaître? . 20
La Chambre suisse du cinéma 22
Pour l'honneur du métier 22
Vingts minutes avec Gaby Morlay 23
Sur les écrans du monde 24
Feuille officielle du commerce 24

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Initiative zu einer schweizerischen Film-Internationale

Von Dr. Franz Heinemann, Luzern.

Mit dem *15. September 1942* ist die *10. Internationale Filmkunst-Ausstellung von Venedig* verrauscht — in einem vorläufig letzten Glanz ihrer weltbekannten Unternehmung. Schon seit 1939 hatte der zweite Weltkrieg ihrer ursprünglichen Größe Eintrag getan; unter dem fernen Donner der Bomber schieden gewichtige Länder «kriegsgemäß» aus und die wenigen Neutralen machten nochmals zögernd mit! — nochmals ward ein «Film-Europa» als Veranstaltung gerettet: zwölf Länder nahmen am ideal-kulturellen Weltkampf teil.

Italien führte 7 Groß-Filme in die Arena und Deutschland 6 (neben je zahlreichen Kurzfilmen und Beiprogrammen). Spanien brachte 4 Spielfilme nach Venedig; Ungarn entsandte 3 Spielfilme (neben 3 Kulturfilmen); die Schweiz war mit 2 Spielfilmen vertreten: «Landammann Stauffacher» und «Menschen die vorüberziehen» und dazu als kultureller Kern von ideeller und praktischer Neutralität einen Dokumentarfilm vom Internat. Komitee des Roten Kreuzes, betitelt: «Drapeau de l'Humanité.»

ZÜRICH
Weinbergstrasse 54
Tel. 8 42 00

FILMTECHNISCHE INDUSTRIE
CINEGRAM S. A.
INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

GENÈVE
3, rue Beau-Site
Tél. 2 62 30